

Biografie von Michael Wahl:

Michael Wahl, 1943 in Koblenz geboren, wuchs in Dürnau in dichtem Kontakt zu Land und Leuten auf. Dies prägte ihn in seiner Kindheit und Jugend und inspiriert ihn auch bei seinem Wirken als Mundartautor.

Nach einer Lehre im Großmaschinenbau qualifizierte er sich zum Jugendreferenten und Erwachsenenbildner. Diese Aufgabenbereiche schärften seinen Blick für das Zwischenmenschliche und bestärkten sein positives Denken. Seit 24 Jahren ist er Geschäftsführer des katholischen Familienbundes und darüber hinaus auch publizistisch tätig. Er ist verheiratet und Vater von drei Töchtern sowie vierfacher Großvater. Seit 25 Jahren lebt er in Stuttgart-Degerloch.

Aus seiner gut gefüllten „Spruchkammer“ wurde eine Auswahl an tiefgründigen, heiteren und anheimelnden Sinnsprüchen getroffen. Nachstehende Textbeispiele aus dem Bestand von Michael Wahl mögen auf den Spruch-Weg neugierig machen und darauf einstimmen.

- **frai di ned z´früa,
wenn äbbr sechd,
dass´r dir alles zuadraud**
- **do mo alles nui isch -
do isch des Alde
wieder des B´sondere**
- **dr Schdandord hängt
vom Schdandpong ab**
- **so schnell kha koiner saua,
dass´r sich selbr drvokommd**

Weitere Informationen über Sprüche, Verse und Geschichten von Michael Wahl über:

www.wahlsprueche.de

Finanzierung des schwäbischen Spruch-Weges

Um diesen ersten schwäbischen Spruch-Weg im Ländle zu finanzieren, ließ sich die Gemeinde Dürnau – in Zusammenarbeit mit Herrn Michael Wahl – einiges einfallen.

Es wurde allgemein zu Spenden aufgerufen. Ortsansässige Banken, Vereine, Gaststätten und Einzelpersonen wurden als Sponsoren gewonnen. Der Erlös eines Vortragsabends, eines Orgel-Spruch Konzertes und eines Fußballspieles füllten den Spendentopf.

So wurde es möglich, den ersten Abschnitt dieses „schwäbischen Kleinodes“ mit insgesamt 19 Spruchtafeln gänzlich aus Spenden zu finanzieren.

In einem zweiten Abschnitt wurde der Spruchweg im Jahr 2006 mit 8 weiteren illustrierten Spruchtafeln zu einem Rundweg vervollständigt. Bis 2008 konnte der Spruchweg komplett durch Spendenmittel auf insgesamt 29 Spruchtafeln ergänzt werden.

Die Gemeinde Dürnau dankt allen Spendern für die Unterstützung des Spruch-Weges.

Die laufende Pflege und der geplante Austausch von Spruchbildern nach einigen Jahren legt es nahe, um weitere Spenden zu bitten!

**Verwendungszweck:
Spendenkonto „Schwäbischer Spruch-Weg“**

Kreissparkasse Göppingen
Bankleitzahl 610 500 00
Konto Nr. 6640

Volksbank Göppingen
Bankleitzahl 610 605 00
Konto Nr. 295 246 006

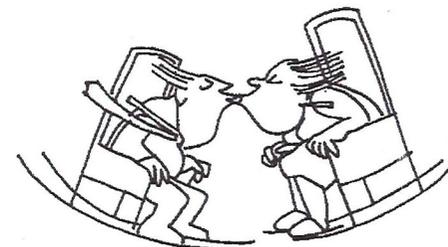
Gemeinde Dürnau
Hauptstraße 16
73105 Dürnau

Tel: 07164/91010-0
FAX: 07164/91010-10

www.duernau.de

e-mail: gemeinde@duernau.de

Schwäbischer Spruch-Weg in Dürnau, Kreis Göppingen



**“Hoimed isch
net bloß a Word,
Hoimed isch
ned bloß a Ord –
Hoimed isch
dr Schdandpong vom Herza“**

M.W.

**Die Gemeinde Dürnau lädt zur
Begegnung mit der Heimat und
der beheimateten Mundart ein**

Grüß Gott den Freunden der schwäbischen Heimat
und Freunde der schwäbischen Mundart,

wer vom Albtrauf über das schöne Land zu seinen
Füßen schaut, versteht, dass dieses Albvorland
seit Menschengedenken ein geschätzter
Siedlungsraum ist.

Der Betrachter sieht auf eine von Vulkanen,
Urmeeren und dem Zusammenprall von
Kontinenten geformte Landschaft.

Zeugen eines vergangenen Weltreiches stehen
ihm ebenso vor Augen wie die Belege emsigen
Schaffens der hier lebenden Menschen.

Dörfer, Wiesen, Felder und Wälder, Bäche, Flüsse,
Täler und Hügel schmiegen sich in die Landschaft.
Dichter, Maler, Erfinder und Gründer fanden hier
Inspiration und Entfaltung. In wirren Zeiten fanden
hier immer wieder Menschen neue Heimat.

Ein idealer Ort also um das am Beispiel
zusammenzufassen, was dem Menschen hilft, sich
innerlich und äußerlich zu beheimaten. Weil die
Sprache Landschaft, Geschichte und Mentalität
widerspiegelt, ist in Dürnau ein solches Beispiel in
einem „schwäbischen Spruch-Weg“ Gestalt
gegeben.

Sinn-Sprüche gehören zu der für Schwaben
typischen Sprachform. Kurz aber ohne inhaltlichen
Verlust Gedanken auf den Punkt zu bringen, das
ist des Schwaben Art.

Sprachforscher deuten das so: „Der Schwabe teilt
sich gerne kraftsparend in codierter Kürze mit,
damit er mit seinen vorausseilenden Gedanken im
gespröchenen Wort Schritt halten kann“.

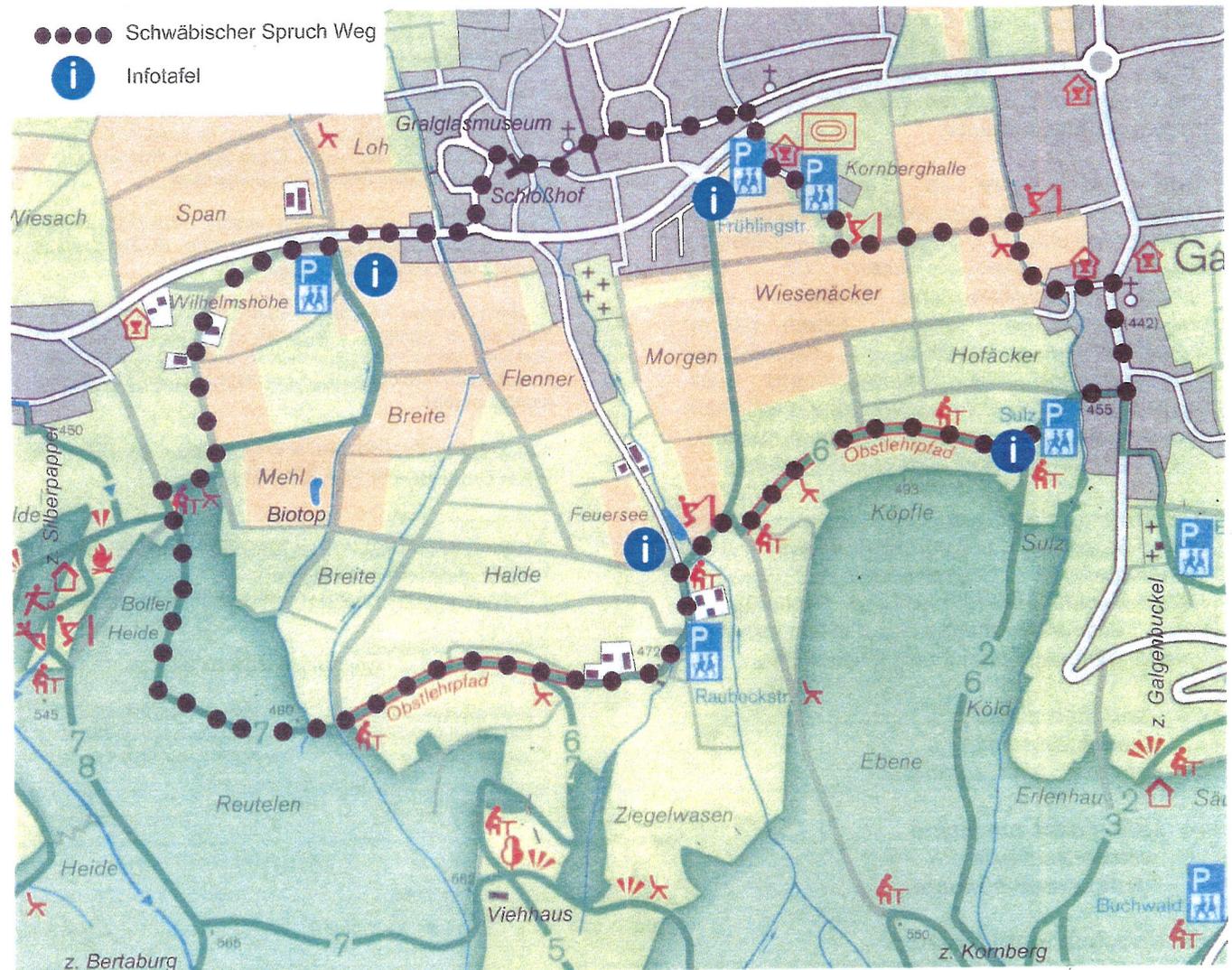
Der in Dürnau aufgewachsene Mundartautor
Michael Wahl gab den Anstoß zu diesem Spruch-
Weg und brachte aufmunternde und besinnlich
stimmende Sprüche in dessen Ausgestaltung ein.

Diese Texte „enternsten“ im Zusammenwirken mit
spritzigen Zeichnungen von Dieter Groß die
Stolpersteine des Alltags.

Die Gemeinde Dürnau lädt dazu ein, die Schönheit
des schwäbischen Albtraufs und die Aussagekraft
der lautreichen schwäbischen Mundart zu
erwandern.

Gemeinderat von Dürnau und Michael Wahl

Verlauf des schwäbischen Spruch-Weges:



Anfahrt nach Dürnau:

- A 8, Ausfahrt Aichelberg, über Boll nach Dürnau
von Göppingen über Heiningen und Gammelshausen
- die empfohlenen Ausgangspunkte sind mit  gekennzeichnet und bieten jeweils Parkmöglichkeiten

- Wanderungen entlang des Spruch-Weges können in vielfacher Weise auf reizvollen Strecken erweitert werden.
- über Gammelshausen, z.B. zum Galgenbuckel
- in Richtung Bad Boll, z.B. Boller Heide, Silberpappel und Boller Schützenhaus sowie
- über die Dürnauer Viehweide oder übers Köpfler hin zum Kornberg oder zur Bertaburg